CITYWIRE

INTERVIEW 23. NOVEMBER 2026

Goldfondsmanager Stöferle: „Das ist ein Liquiditätsproblem“

Dank des „In Gold We Trust“-Reports ist Ronald Stöferle von der Boutique Incrementum weltweit als Goldexperte bekannt. Wo er wichtige Marken für Gold sieht, erklärt er im Interview.



VON SERGE DEBREBANT



Ronald Stöferle

Seit dem Hoch im Januar ist Gold immer weiter gefallen. Wie lange geht der Abverkauf noch weiter? Und was sind die Treiber? Citywire Deutschland hat bei Ronald Stöferle, Mitverfasser des „In Gold We Trust“-Reports und Berater mehrerer Edelmetall-Fonds bei der Liechtensteiner Boutique Incrementum (Plus-Rating von Citywire), nachgefragt.

Was verrät uns die Bewegung des Goldpreises?

Wenn Aktien, Gold, Silber, Kupfer und Bitcoin gleichzeitig fallen, ist das kein Gold-Problem mehr, sondern ein Liquiditätsproblem. In Stressphasen wird verkauft, was liquide ist und noch im Plus liegt, und das ist nach einem Goldplus von über 60% im Jahr 2025 nun einmal Gold. Das kennen wir aus 2008 und März 2020. Die gute Nachricht: Gold fällt als Erstes, steigt aber auch als Erstes. 2008 kam das Goldtief Ende Oktober, gut vier Monate vor dem Tief des S&P 500. Gold ist der berühmte „Canary in the Coalmine", und der singt gerade sehr deutlich: Die Fed zieht die Daumenschrauben an, bis etwas bricht. In der letzten Woche ist einiges gebrochen.

Müssen wir uns auf einen längeren Abverkauf einstellen?

Wir sehen die späte, hässliche Phase einer Korrektur und nicht den Beginn eines mehrjährigen Bärenmarktes. Verkauft wird vor allem auf Papier und im Westen: gehebelte Spekulanten, Trendfolger, Zwangsverkäufer. Physisch wird im Osten gekauft. Die Notenbanken haben laut World Gold Council im dritten Quartal 321 Tonnen erworben, 42% mehr als im Vorjahr. Der Westen bestimmt die Richtung, der Osten den Boden. Wer jetzt verkauft, verkauft an die chinesische Notenbank, und die hat den längeren Atem als jeder Hedgefonds. Zudem kann sich die USA einen langen Zinserhöhungskurs kaum leisten: Die Zinskosten übersteigen bereits $1 Billion pro Jahr, mehr als das Verteidigungsbudget. Jede Erhöhung verteuert vor allem die eigene Rechnung.

Wann und warum könnten die Edelmetalle drehen?

Den Ausschlag gibt die Fed. Eine Zinserhöhung am 9. Dezember ist eingepreist. Ein nachhaltiger Boden kommt, sobald der Markt glaubt, dass die Fed fertig ist. Bemerkenswert: Rund um die Dezember-Sitzung der Fed hat Gold auffallend oft gedreht, so 2015, 2016, 2017, 2023 und 2024. Dazu kommt Rückenwind aus dem Kalender: Mit dem Optionsverfall am 24. November und dem ersten Andienungstag am 30. November fällt technischer Verkaufsdruck weg. Saisonal waren Dezember und Jänner im vergangenen Jahrzehnt im Schnitt die besten Goldmonate.

Auf welche Signale sollten Anleger achten?

Erstens: Erobert Gold die Marke von $4.000 zurück, wäre der Bruch eine Bärenfalle. Darunter liegt die große Unterstützungszone zwischen $3.200 und $3.500. Zweitens: Statement, Dot Plot und Ton der Fed am 9. Dezember. Drittens: Positionierung und Flows, also ob die spekulativen Netto-Longs weiter abgebaut werden, während Notenbanken und ETF-Anleger zukaufen.

Und wie sollten sie reagieren?

Vor allem aber empfehle ich, nicht nach Bauchgefühl zu handeln, sondern nach Regeln. Genau dafür haben wir im Incrementum Active Gold Fund das Active Aurum Signal entwickelt. Es steht seit dem 20. März auf „defensiv“: Minen-Exposure reduziert, mit Puts abgesichert, hohe Liquidität. Fußballerisch gesprochen spielen wir Catenaccio, also hinten dicht und Konter vorbereitet. Per 18. November liegt die EUR-S-Tranche seit Jahresbeginn 2% im Plus, während Gold in Euro 8% verloren hat. Wenn das Signal dreht, werden wir unser Mining-Exposure deutlich aufbauen und dann haben wir genug Pulver trocken.

Citywire AI

Ihr vertrauenswürdiger Recherchepartner.

Warum sollte Gold als Beimischung in mein Portfolio?

Wie beeinflussen Zentralbankkäufe aus Schwellenländern den Goldpreis?

Warum hinken Goldminenaktien dem physischen Goldpreis oft hinterher?

Wird der US-Dollar seinen Status als sicherer Hafen verlieren?

Welche Regionen treiben aktuell die weltweite Goldnachfrage an?

Oder geben Sie unten Ihre eigene Frage ein.

Ihre Anfrage... LOS!

MEHR ZU DIESEM THEMA

FONDS IN DIESEM ARTIKEL

- Incrementum Active Gold Fund
- Incrementum Active Commodity Fund
- Incrementum Digital & Physical Gold Fund